

Liebe Leserin, lieber Leser,

wer sich für eine sachliche, faktenbasierte Debatte zur „Coesfelder Liste“ und sich für den Erhalt des Bleiberecht-Programms einsetzen möchte, kann z.B. bis Donnerstag, 03.09., den **offenen Brief „Bleibeperspektiven in Köln“** [Link](#) unterzeichnen oder einen **Leserbrief** schreiben, [hier ein Beispiel](#) auf die Berichterstattung im Kölner Stadt Anzeiger. Und / oder kommt zu unserem **Vernetzungstreffen** am 05.10.2026. Hier werden wir überlegen, wie wir gemeinsam auf diesen und ähnliche Fälle reagieren können. Ein großes Dankeschön schon mal an den AK Politik für die Zusammenstellung der **Fakten** zum Bleiberechtsprogramm und zur Coesfelder Liste, eine sehr gute Arbeitshilfe! ([Link](#)). Morgen, Mittwoch, wird ab 15:30 Uhr im Rat der Stadt Köln die Coesfelder Liste aufgearbeitet und, sehr wichtig auch für die Willkommenskultur, der **Haushaltsentwurf** der Stadt Köln vorgestellt. Hier kann man die Ratssitzung live verfolgen: [Link](#)

Herzliche Grüße

Julia Götzl, Gabi Klein, Jasmin Krohn, Kirsten Schmidt, Carolin Schmitz, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

PS: Der nächste Rundbrief erscheint am 15.09.2026. Hinweise bitte bis Freitag, 11.09.2026, 15:00 Uhr, an mentoren@koeln-freiwillig.de mailen.

VERNETZUNG

05.10.2026, Zeit: 19:00 – 21:30 Uhr, Ort: Fliehkraft, Turmstraße 3-7, 50733 Köln-Nippes

NEU! Vernetzungstreffen „Willkommenskultur in Köln“

Seit vielen Jahren laden das Forum für Willkommenskultur und die Melanchthon-Akademie alle Engagierten in der Geflüchtetenarbeit zu regelmäßigen Vernetzungstreffen ein. Alle in der Geflüchtetenarbeit Engagierten, ob aus Willkommensinitiativen, aus Tandemprojekten, allein engagiert oder in Strukturen eingebunden sowie alle Engagement-Interessierte sind herzlich eingeladen! Bisher haben wir drei Sessions geplant: Eine zum aktuellen Stand der Mahnbescheide zu Nutzungsgebühren, eine zum Umgang mit der Presse bei einseitiger Berichterstattung und eine zur Fortsetzung der hauptamtlichen Unterstützung der Willkommenskultur. Ideen oder Wünsche für weitere Sessions hat, kann sich gerne per [Mail](#) an Daniel Wyszecski wenden. Für die Planung bitten wir um Anmeldung unter [LINK](#).

save the dates:

19.01.2027

NEU! Vernetzungstreffen Willkommenskultur in Köln

07.04.2027

Engagementbörse „Engagier dich!“

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ENGAGIERTE

02.09.2026, Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr, Ort: wird nach Anmeldung bekanntgegeben

Bedrohung erkennen. Schutzkonzepte für unsere Organisation – Queere & FLINTA*-Organisationen

Der Workshop unterstützt queere und FLINTA*-Organisationen dabei, Bedrohungen frühzeitig zu erkennen und erste Bausteine für den Eigenschutz zu entwickeln. Hans-Peter Killguss vom NS-Dokumentationszentrum gibt einen fachlichen Input zur aktuellen Bedrohungslage. Anschließend werden konkrete Schutzbereiche gemeinsam analysiert und Schritte für ein eigenes Schutzkonzept

erarbeitet. Veranstalter ist die Partnerschaft für Demokratie Köln im Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Der Veranstaltungsort wird nach der Anmeldung bekanntgegeben. [Mehr Infos](#).

02.09.2026, Zeit: ab 15:30 Uhr, Ort: Ratssaal im Spanischen Bau, Rathausplatz 1, 50667 Köln

NEU! Ratssitzung mit Einbringung des Haushaltsplans 2027/2028

Am 2. September tagt der Rat der Stadt Köln. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Einbringung des Entwurfs für den Doppelhaushalt 2027/2028. Die Sitzung beginnt um 15:30 Uhr und kann vor Ort im Ratssaal des Spanischen Baus oder im Livestream verfolgt werden. Für einen Besuch der Sitzung können vorab Besucherkarten beantragt werden. [Tagesordnung](#), [Livestream](#) und weitere Informationen stellt die Stadt Köln online bereit.

03.09.2026, Zeit: 16:30 – 19:30 Uhr, Ort: Neumarkt, 50667 Köln

NEU! Miteinander NEUmarkt: Interkulturelles Kulturprogramm

Die Interkulturellen Zentren laden im Rahmen von „Miteinander NEUmarkt“ zu einem abwechslungsreichen Programm auf dem Kölner Neumarkt ein. Geplant sind eine Begrüßung durch Diakonie Köln und Integrationshaus e. V., ein Crashkurs Ukrainisch mit Afina e. V., eine Lesung von Rom e. V., ein Chorauftritt und ein musikalischer Ausklang mit Prof. Epstein. Ergänzend gibt es ein Bastelangebot für Kinder vom DTVK e. V. Das städtische Sommerprogramm wird gemeinsam mit dem Kulturhof Kalk e. V. umgesetzt. [Mehr Infos](#).

04.09.2026, Zeit: 11:00 – 16:30 Uhr, Ort: Zentrum Zuflucht / Nathanaelkirche, Escher Str. 160, 50739 Köln

Treffen des Netzwerks Kirchenasyl

Die Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft „Asyl in der Kirche“ lädt zu einem bundesweiten Vernetzungstreffen im Zentrum Zuflucht in Köln-Bilderstöckchen ein. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Entwicklungen rund um das Kirchenasyl und der Erfahrungsaustausch von Engagierten. Das Zentrum Zuflucht schützt Menschen, die akut von Abschiebung bedroht sind. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Veranstalterin ist die Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche. [Zur Anmeldung](#).

05.09.2026, Zeit: 11:00 – 16:00 Uhr, Ort: KEFB, Am Bergbaumuseum 37, 44791 Bochum

NEU! Vorträge zur Lage in Afghanistan und zu Fluchtrouten in Afrika

Der Flüchtlingsrat NRW lädt im Rahmen seiner Mitgliederversammlung zu Vorträgen über die Lage in Afghanistan und Fluchtrouten in Afrika ein. Die Beiträge finden in der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildungsstätte in Bochum statt und stehen ausdrücklich auch Interessierten offen, die nicht Mitglied des Flüchtlingsrats sind. Eine Anmeldung oder Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Die vollständige Tagesordnung der Mitgliederversammlung soll zeitnah auf der Website des Flüchtlingsrats NRW veröffentlicht werden. [Mehr Infos](#).

05.09.2026, Zeit: 13:00 – 17:00 Uhr, Ort: Deutsche Sporthochschule Köln, Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln, Halle 8

NEU! Basketball mit der FIBA Stiftung: Roots & Hoops

Das Programm der FIBA Stiftung zielt darauf ab, Mädchen (mit Fluchtgeschichte) einen sicheren Raum für Bewegung zu schaffen. Sie lernen neue Moves, können Freund:innen finden und selbstbewusster werden. Mädchen jeden Alters sind herzlich willkommen, besonders angesprochen sind Zehn- bis Vierzehnjährige. Die Teilnahme ist kostenlos, die Familie dürfen gerne mitkommen und es gibt Snacks und Goodies. Für den Weg zur Sporthochschule lässt sich Unterstützung einrichten, sofern es ihn Bedarf. [Zur Anmeldung](#).

06.09.2026, Zeit: 13:00 – 17:00 Uhr, Ort: Rheinauhafen, Elisabeth-Treskow-Platz, 50678 Köln

25. Ehrenamtstag der Stadt Köln

Die Stadt Köln lädt dazu ein, das vielfältige Engagement in der Region auf dem 25. Ehrenamtstag zu

erleben und zu würdigen: Auf der Ehrenamtsbörse präsentieren sich zahlreiche Vereine, Initiativen und Organisationen. Besucher:innen können neue Tätigkeitsfelder entdecken, mit Engagierten ins Gespräch kommen, Projekte kennenlernen und Kontakte knüpfen. Viele Einrichtungen informieren speziell über Beteiligungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Ein vielfältiges Bühnenprogramm mit Musik, Tanz und Geschichten aus dem Ehrenamt sorgt für Unterhaltung. Höhepunkt ist der Auftritt der Bläck Fööss. Außerdem wird der Ehrenamtspreis „KölnEngagiert 2026“ verliehen. [Mehr Infos](#).

06.09.2026, Zeit: 15:30 Uhr, Ort: Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstraße 23, 50678 Köln

Buchpremiere: „Kommunismus op Kölsch“

Wie kann solidarisches Zusammenleben gelingen? Martin Stankowski und Rainer Kippe erzählen in ihrem neuen Buch „Kommunismus op Kölsch“ die Geschichte der Sozialistischen Selbsthilfe Mülheim (SSM). Bei der Premiere im Rahmen des Kölner Bücherfests stellen sie das Buch gemeinsam mit Jürgen Becker, Pfarrer Franz Meurer und Günter Wallraff vor. Der Eintritt ist frei. [Mehr Infos](#).

08.09.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online (Microsoft Teams)

Impulsworkshop: Zwischen Nähe und Distanz: Empathie zeigen, ohne sich zu verlieren

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zur neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein, die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu verschiedenen aktuellen Themen. Am 08. September referiert Matthias Freund von IPSO (International Psychosocial Organisation) zum Thema „Zwischen Nähe und Distanz: Empathie zeigen, ohne sich zu verlieren“. [Link zum Teams-Meeting](#).

08.09.2026, Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr, Ort: Bürgeramt Köln-Kalk, Kalker Hauptstraße 247 - 273, 51103 Köln-Kalk

Perspektiven für Geflüchtete aus der Ukraine mit Aufenthaltstitel nach §24 Aufenthaltsgesetz

Die Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG wurde für viele aus der Ukraine geflüchtete Menschen bis zum 4. März 2027 verlängert. Der Schutz soll bis zum 04.03.2028 verlängert werden. Dennoch beschäftigt viele die Frage, wie sie ihren Aufenthalt in Deutschland langfristig sichern können. Gemeinsam möchten wir darüber ins Gespräch kommen und über Möglichkeiten informieren, in andere Aufenthaltsrechte zu wechseln. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die ukrainische Geflüchtete begleiten oder beraten. [Anmeldung](#).

09.09.2026, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: online (Zoom)

Mahnbescheide zu Nutzungsgebühren in städtischen Unterkünften

Seit dem 03.08.2026 werden vielen Geflüchteten Mahnbescheide über Nutzungsgebühren in städtischen Unterkünften zugestellt. Betroffen hiervon sind rund 1.700 Menschen, die eine Zahlungsaufforderung von mehreren Tausend Euro erhalten! Um den Geflüchteten bei Fragen und Unsicherheiten diesbezüglich bestmöglich Hilfe leisten zu können, bietet Angelika Wuttke vom AK Politik der Kölner Willkommensinitiativen ein Zoom-Meeting an. [Mehr Infos](#).

10.09.2026, Zeit: 13:00 – 16:00 Uhr, Ort: wird nach Anmeldung bekanntgegeben

Bedrohung erkennen. Schutzkonzepte für unsere Organisation – Politische Bildung

Organisationen der politischen Bildung stehen zunehmend vor der Frage, wie sie Mitarbeitende, Veranstaltungen und Strukturen vor demokratiefeindlichen Angriffen schützen können. Hans-Peter Killguss vom NS-Dokumentationszentrum gibt einen fachlichen Input zur aktuellen Bedrohungslage. Anschließend werden konkrete Schutzbereiche gemeinsam analysiert und erste Schritte für ein eigenes Schutzkonzept erarbeitet. Veranstalter ist die Partnerschaft für Demokratie Köln im Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Der Veranstaltungsort wird nach der Anmeldung bekanntgegeben.

[Mehr Infos](#).

10.09.2026, Zeit: 12:00 – 13:30 Uhr, Ort: Online via Zoom

NEU! Workshop: Ehrenamtliche gewinnen und binden

Die „Aktion zusammen wachsen“ bietet im Rahmen ihrer digitalen Workshopreihe für Patenschaftsprojekte den Workshop „Ehrenamtliche gewinnen und binden“ an. Florian Brechtel vermittelt praxisnahe Impulse zur erfolgreichen Ansprache, wertschätzenden Begleitung und langfristigen Bindung freiwillig Engagierter. Dabei werden konkrete Beispiele aus der Praxis und Fragen der Teilnehmenden aufgegriffen. Der Workshop richtet sich an Projektbeteiligte, die ihre Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen nachhaltig stärken möchten. Anmeldung bis 08.09.2026. [Mehr Infos](#).

13.09.2026, Zeit: 12:00 – 18:00 Uhr, Ort: Rathenau- und Komponistenviertel, 50674 Köln

NEU! Tag des guten Lebens 2026

Beim Tag des guten Lebens verwandeln sich Straßen im Rathenau- und Komponistenviertel in Räume für Begegnung, Nachbarschaft und eigene Ideen. Anwohner:innen, Initiativen und Vereine gestalten Gemeinschafts-, Informations- und Mitmachaktionen und machen den öffentlichen Raum gemeinsam erlebbar. 2026 liegt ein besonderer Schwerpunkt auf Freiräumen für Kinder und Jugendliche. Der Tag des guten Lebens ist ein Projekt von Agora Köln e. V. und wird von der Stadt Köln sowie weiteren Partner:innen unterstützt. Die Teilnahme ist kostenlos. [Mehr Infos](#).

14.09.2026, Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr, Ort: anyway, Kamekestraße 14, 50672 Köln

Queerfeindlichkeit und antifeministische Agenda – ein Vernetzungsabend

Wie zeigen sich Antifeminismus und Queerfeindlichkeit in Köln – und was kann eine starke Zivilgesellschaft dagegen tun? Der Vernetzungsabend in der Bar des anyway bringt Interessierte, Engagierte und Fachstellen ins Gespräch. Das Projekt „Spotlight – Antifeminismus erkennen und begegnen“ gibt Einblicke zu lokalen Akteur:innen und verdeutlicht Zusammenhänge. Das anyway und die Melde- und Informationsstelle Queerfeindlichkeit NRW berichten über aktuelle Entwicklungen, Gegenbewegungen und konkrete Handlungsoptionen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Veranstalter:innen: Kölner VHS, Partnerschaften für Demokratie Köln, Amnesty International Köln und Initiative Menschenrechtsstadt Köln. [Mehr Infos](#).

21.09.2026, Zeit: 17:00 – 18:30 Uhr, Ort: Melanchthon-Akademie, Haus der ev. Kirche, Karthäusergasse 9-11, 50678 Köln

Info-Veranstaltung zur Fortbildung: „Erfolgreich mit Engagierten arbeiten“

Für Initiativen und Vereine, die neue Freiwillige suchen oder freiwilliges Engagement besser verankern wollen, könnte diese zweiteilige Fortbildung der Melanchthon-Akademie von Interesse sein. Der Grund- und Aufbaukurs sind als Bildungsurlaub anerkannt. Der Grundkurs „Freiwillige finden und gut begleiten“ findet vom 9. bis zum 13.11.2026 statt. [Zur Anmeldung](#). Der Aufbaukurs „Freiwilligen-Management in der Organisation verankern“ geht vom 22. bis zum 24.2.2027. [Zur Anmeldung](#). Bei der kostenlosen Informationsveranstaltung am 21.09.2026 erfahren Interessierte alles über die Fortbildung. Anmeldung: anmeldung@melanchthon-akademie.de

21.09.2026, Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr, Ort: wird nach Anmeldung bekanntgegeben

Bedrohung erkennen. Schutzkonzepte für unsere Organisation – Jugendarbeit

Wie lassen sich Einrichtungen und Initiativen der Jugendarbeit auf demokratiefeindliche Bedrohungen vorbereiten? Hans-Peter Killguss vom NS-Dokumentationszentrum gibt einen fachlichen Input zur aktuellen Bedrohungslage. Anschließend werden konkrete Schutzbereiche gemeinsam analysiert und erste Schritte für ein eigenes Schutzkonzept erarbeitet. Veranstalter ist die Partnerschaft für Demokratie Köln im Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Der Veranstaltungsort wird nach der Anmeldung bekanntgegeben. [Mehr Infos](#).

22.09.2026, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: Online

NEU! Online-Austausch: Aufenthalt syrischer Flüchtlinge

Der Flüchtlingsrat NRW lädt zu einem Online-Austausch über die aktuelle Aufenthaltssituation syrischer Schutzberechtigter ein. Im Mittelpunkt stehen Erfahrungen aus dem Engagement, Perspektiven für den weiteren Aufenthalt in Deutschland und Fragen zu Niederlassungserlaubnis, Einbürgerung oder möglichen Widerrufsverfahren. Die Teilnehmenden können ihre Erfahrungen aus der Unterstützung syrischer Geflüchteter einbringen und sich über aktuelle Entwicklungen austauschen. Für die Veranstaltung sollten Vorkenntnisse vorhanden sein. [Mehr Infos](#).

23.09.2026, Zeit: 10:00 – 14:30 Uhr, Ort: online (Zoom)

Workshop: Argumentations- und Haltungstraining zum Umgang mit (extrem) rechten und diskriminierenden Aussagen

Der Workshop der Initiative „Haltung zeigen – Vielfalt stärken“ kombiniert Reflexionsinhalte über die eigene Haltung und Position mit dem Training konkreter Argumentationssituationen. Auf Basis der Erfahrung der Teilnehmenden werden eigene Gesprächs- und Handlungsstrategien entwickelt. [Mehr Infos und zur Anmeldung](#).

23.09.2026, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: Treffpunkt Rudolfplatz, 50674 Köln

Walking & Talking: Grenzen und Macht in der Stadt – Route Gerlingquartier

Bei diesem interaktiven Stadtspaziergang wird Köln aus ungewohnter Perspektive erkundet: Wem gehört die Stadt, wo verlaufen sichtbare und unsichtbare Grenzen und wie prägen patriarchale Machtverhältnisse den öffentlichen Raum? Die Route führt vom Rudolfplatz über das Gerlingquartier zum Brüsseler Platz. Unterwegs geht es unter anderem um Superreiche, Privatbesitz im Gewand öffentlicher Infrastruktur und den Film „Metropolis“. Gleichzeitig richtet sich der Blick auf Orte der Emanzipation und auf Möglichkeiten positiver Veränderung. Veranstalter:innen: Kölner VHS, Partnerschaften für Demokratie Köln, Amnesty International Köln und Initiative Menschenrechtsstadt Köln. [Mehr Infos](#).

24.09.2026, Zeit: 17:30 - 19:00 Uhr, Ort: Treffpunkt Rudolfplatz, 50674 Köln

Walking & Talking: Grenzen und Macht in der Stadt – Route Grüngürtel

Welche politischen Geschichten verbergen sich im Kölner Stadtgrün? Der geführte Spaziergang beginnt am Rudolfplatz und führt über den Aachener Weiher und den Grüngürtel zum Brüsseler Platz. Gemeinsam wird erkundet, wie patriarchale Strukturen, Privilegien und Machtverhältnisse den öffentlichen Raum prägen. Zur Sprache kommen monarchische Spuren in der Landschaftsarchitektur, die ungleiche Verteilung grüner Räume und die Bedeutung von Schutzräumen. Dabei bleibt viel Platz für Fragen, Diskussionen und neue Perspektiven auf die eigene Stadt. Veranstalter:innen: Kölner VHS, Partnerschaften für Demokratie Köln, Amnesty International Köln und Initiative Menschenrechtsstadt Köln. [Mehr Infos](#).

24.09.2026, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: Online via Zoom

GEAS – was bedeutet das für Betroffene und für uns alle?

Das Forum für Willkommenskultur und die Ehrenamtskoordination im Stadtbezirk Rodenkirchen laden zu einer Online-Fortbildung zur Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems ein. Referentin Christina Dück vom Kölner Flüchtlingsrat e. V. erläutert Veränderungen im Asyl-, Aufenthalts- und Asylbewerberleistungsrecht, menschenrechtliche Aspekte und erste Auswirkungen in der Praxis. Gemeinsam wird zudem diskutiert, wie Engagierte sich unter den neuen Rahmenbedingungen weiter einsetzen und solidarisieren können. [Mehr Infos](#).

24.09.2026, Zeit: 18:00 Uhr, Ort: online

Austauschtreffen: GEAS und Kirchenasyl

Vor dem Hintergrund der Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) und der aktuellen Lage des Kirchenasyls in NRW lädt das Ökumenische Netzwerk Kirchenasyl in NRW ab September einmal im Quartal zu einem landesweiten Austauschtreffen ein. Themen sind die Situation seit Inkrafttreten der GEAS-Reform am 12. Juni 2026 und deren mögliche Auswirkungen auf das

Kirchenasyl. Um rechtzeitige Anmeldung per [Mail](#) wird gebeten. Der Link zur Teilnahme wird nach der Anmeldung verschickt. [Mehr Infos](#).

24.09.2026 – 14.10.2026, Zeit: 09:30 – 15:00 Uhr, Ort: Köln-Nippes, genauer Ort nach Anmeldung

NEU! Workshop-Reihe: Hier bin ich – Gestärkt in den Arbeitsmarkt

MA.i e. V. bietet mit dem Projekt Let's Go erneut die vierteilige Workshop-Reihe für Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte aus Köln ab 16 Jahren an. Die aufeinander aufbauenden Module helfen dabei, eigene Stärken zu erkennen, Kompetenzen für den Arbeitsmarkt zu entwickeln und Bewerbungen sowie Vorstellungsgespräche zu trainieren. Ergänzend werden individuelle Wege zu Ausbildung und Arbeit erschlossen und durch Beratung, Begleitung und Empowerment unterstützt. Anmeldung bis 11.09.2026. [Mehr Infos](#).

25.09.2026, Zeit: 10:00 – 14:30 Uhr, Ort: RheinEnergieSTADION, Aachener Straße 999, 50933 Köln

Parolen-Paroli mit diskriminierungssensibler Stadionführung

Was tun, wenn im Verein oder im Alltag diskriminierende und rechtspopulistische Sprüche fallen? Der Workshop verbindet eine diskriminierungssensible Führung durch das RheinEnergieSTADION mit einem Argumentationstraining. Die Teilnehmenden untersuchen, wo demokratische Auseinandersetzung endet und Rechtspopulismus beginnt. Sie erproben Gesprächsstrategien und lernen, menschenfeindlichen Aussagen zu widersprechen. Die Veranstaltung findet mit der FC-Stadionakademie statt; der Treffpunkt wird nach der Anmeldung mitgeteilt. Veranstalter:innen: Kölner VHS, Partnerschaften für Demokratie Köln, Amnesty International Köln und Initiative Menschenrechtsstadt Köln, in Kooperation mit der FC-Stadionakademie. [Mehr Infos](#).

26.09.2026, Zeit: 13:00 – 15:30 Uhr, Ort: Initiative FluMi, Burgstr. 42, 51103 Köln-Vingst

Workshop: Aktiv gegen Rassismus im Alltag – Stärkung von Personen, die Rassismus erleben

Was kann ich tun, wenn ich Rassismus im Alltag erlebe? Was kann ich tun, wenn meine Familie betroffen ist, zum Beispiel im Amt oder in der Schule? An wen kann ich mich wenden, um Unterstützung zu erhalten? Diese Fragen werden gemeinsam in einem vertrauensvollen Rahmen besprochen. Der Workshop richtet sich ausschließlich an Personen, die aufgrund ihrer Migrationsgeschichte Rassismus erleben. Ein Angebot von „Engagiert für Geflüchtete in Köln“ in Kooperation mit Ceno & Die Paten e. V. sowie der Initiative FluMi (Flucht und Migration). Anmeldung bitte per [Mail](#). [Mehr Infos](#).

28.09. bis 30.09.2026, Zeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr, Ort: Tagungs- und Gästehaus St. Georg, Rolandstraße 61, 50677 Köln

Populismus verstehen und souverän darauf reagieren

Populistische Parolen begegnen uns in Politik, Medien und im Alltag. Das dreitägige Seminar der Willi-Eichler-Akademie zeigt, wie populistische Rhetorik funktioniert, warum Feindbilder wirken und wie Medien ihre Verbreitung beeinflussen. Anhand von Übungen und Fallbeispielen lernen die Teilnehmenden, Fake News zu erkennen und auf Provokationen sachlich zu reagieren. Das Seminar stärkt die Medien- und Argumentationskompetenz und ist in mehreren Bundesländern als Bildungsurlaub anerkannt. Veranstalterin: Willi-Eichler-Akademie. [Mehr Infos](#).

28.09.2026, Zeit: 10:00 – 14:00 Uhr, Ort: online

Online-Fortbildung: Psychische Gesundheit und religiös begründeter Extremismus

Welche Zusammenhänge bestehen zwischen psychischer Gesundheit und Radikalisierungsprozessen? Die Fortbildung vermittelt Fachkräften die Grundlagen von religiös begründetem Extremismus, psychischen Belastungen und Störungen und zeigt mögliche Wechselwirkungen auf. Im Mittelpunkt stehen Handlungssicherheit, Unterstützungs- und Versorgungsangebote sowie das Thema Selbstfürsorge. Veranstalter ist KN:IX connect; durchgeführt wird die Fortbildung von Dr. Anja Joest und Stefan Vieres. Die Veranstaltung ist bereits ausgebucht und eine Warteliste in Planung. [Mehr Infos](#).

28.09.2026, Zeit: 11:00 – 12:30 Uhr, Ort: online

Expert:innengespräch: Bedrohungen im digitalen Raum

Digitale Gewalt kann Vereine und Initiativen ebenso treffen wie einzelne Engagierte. Im Expert:innengespräch gibt Basma Bahgat aus der Betroffenenberatung von HateAid Einblicke in Krisenkonzepte für Organisationen. Im Fokus steht, wie antidemokratische Narrative erkannt, Kommunikationsstrategien angepasst und Betroffene von digitaler Gewalt unterstützt werden können. Veranstalter ist die Partnerschaft für Demokratie Köln im Rahmen der Reihe zu Schutzkonzepten. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. [Mehr Infos](#).

29.09.2026, Zeit: 17:00 – 18:30 Uhr, Ort: Online

NEU! Online-Austausch: Landesunterkünfte – neuer Anlauf für eine gemeinsame AG

Der Flüchtlingsrat NRW lädt Engagierte und Initiativen zu einem Online-Austausch über Landesunterkünfte ein. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Themen, Anliegen und Unterstützungsbedarfe aus der Praxis. Zugleich soll ein neuer Anlauf unternommen werden, den Austausch zur Landesunterbringung stärker zu bündeln und eine regelmäßige Arbeitsgruppe aufzubauen. Geplant ist perspektivisch ein vierteljährliches Treffen für kontinuierliche Vernetzung sowie die gemeinsame Entwicklung und Vertretung von Anliegen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. [Mehr Infos](#).

29.09.2026, 08.12.2026, Zeit: jeweils 10:00 – 12:00 Uhr, Ort: Bürgeramt Innenstadt, Ludwigstr. 8, 50667 Köln

Arbeitskreis Willkommenskultur im Stadtbezirk Innenstadt

Zu diesem Arbeitskreis sind alle Menschen eingeladen, die ehren- oder hauptamtlich im Bereich Geflüchtetenarbeit und Integration tätig sind. Um Anmeldung per [Mail](#) bei Frau Bailey wird gebeten. Eine Veranstaltung des Bürgeramts Innenstadt.

30.09.2026, Zeit: ab 18:30 Uhr, Ort: Kiosk Akcaouglu, Alarichstraße 56, 50679 Köln

NEU! und auf einmal ist da Nähe

Der performative Audiowalk von katharinajej führt durch Köln-Deutz und fragt, was sich verändert, wenn Vorurteile auf persönliche Begegnungen treffen. Der etwa 1,5-stündige Walk findet auch am 01.10. und 02.10.2026 jeweils um 18:30 Uhr statt. Er ist rollstuhlgerecht, auditiv und deutschsprachig; außerdem gibt es eine bildhafte, performative Ebene. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, Anmeldung per E-Mail an katharinajej@yahoo.de. Eintritt auf Spendenbasis. Unterstützt vom NRW KULTURsekretariat mit Mitteln des Landes NRW, in Kooperation mit deutzkultur. [Mehr Infos](#)

01.10.2026, 18.11.2026, Zeit: jeweils 16:00 – 18:00 Uhr, Ort: Bürgeramt Rodenkirchen, Industriestr. 161, 50999 Köln (Haus 1)

Arbeitskreis Geflüchtete Rodenkirchen

Zu diesem Arbeitskreis sind alle Menschen eingeladen, die ehren- oder hauptamtlich im Bereich Geflüchtetenarbeit und Integration tätig sind. Um Anmeldung per [Mail](#) bei Frau Bailey wird gebeten. Eine Veranstaltung des Bürgeramts Rodenkirchen.

03.10.2026, Zeit: 10:00 – 16:00 Uhr, Ort: Online

NEU! Einstiegsworkshop für ehrenamtliches Sprachmitteln für Geflüchtete

Das Forum für Willkommenskultur lädt zweisprachige Menschen zu einem Einstiegsworkshop für ehrenamtliche Sprachmittlung ein. Gesucht werden Volljährige, die Deutsch mindestens auf B2-Niveau und beispielsweise Ukrainisch, Russisch, Arabisch, Farsi oder Serbisch sprechen und Geflüchtete punktuell unterstützen möchten. Im Workshop erhalten die Teilnehmenden Tipps für herausfordernde Sprachmittlungssituationen. Nach der Qualifizierung können passende Freiwillige in das Projekt „Babellos“ aufgenommen und etwa bei Arzt- oder Beratungsterminen eingesetzt werden. [Mehr Infos](#).

08.10.2026, 14:30 – 16:30 Uhr, Ort: Alter Markt, 50667 Köln

Kundgebung gegen Kürzungen in der freien Kulturszene und sozialen Trägerlandschaft

Am 08.10.2026 findet die letzte Ratssitzung vor der Sitzung des Finanzausschusses statt: Hier soll der Kölner Doppelhaushalt 2027/28 verabschiedet werden. Der von der Verwaltung vorgelegte Haushalt sieht jedoch einschneidende Kürzungen insbesondere bei sogenannten freiwilligen Leistungen vor; betroffen sind auch die freie Kulturszene und der Bereich Soziales. Das Bündnis „ZUSAMMENHALTEN FÜR KÖLN Freie Kultur und Soziales“ ruft deshalb zu einer Kundgebung gegen die drohenden Einschnitte auf. [Mehr Infos](#).

08.10.2026, Zeit: 10:00 – 14:00 Uhr, Ort: online

Digitales Fachforum: Frauen sehen. Gesundheit verstehen

Frauen werden im Gesundheitssystem mit spezifischen Herausforderungen konfrontiert – von geschlechtsspezifischen Krankheitssymptomen bis hin zu Fehlinterpretationen im medizinischen Alltag. Zusätzliche Hürden können Frauen mit Einwanderungsgeschichte betreffen. Das digitale Fachforum verbindet fachliche Impulse mit Raum für Austausch und richtet den Blick auf eine geschlechter- und migrationssensible Gesundheitsversorgung. [Mehr Infos](#) und [zur Anmeldung](#).

09.10.2026, Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr, Ort: Im Veedel's Treff, Käthe-Schlechter-Str. 25, 51109 Köln

Workshop: Aktiv gegen Rassismus im Alltag – Stärkung von Personen, die Rassismus erleben

Was kann ich tun, wenn ich Rassismus im Alltag erlebe? Was kann ich tun, wenn meine Familie betroffen ist, zum Beispiel im Amt oder in der Schule? An wen kann ich mich wenden, um Unterstützung zu erhalten? Diese Fragen werden gemeinsam in einem vertrauensvollen Rahmen besprochen. Der Workshop richtet sich ausschließlich an Personen, die aufgrund ihrer Migrationsgeschichte Rassismus erleben. Ein Angebot von „Engagiert für Geflüchtete in Köln“ in Kooperation mit Ceno & Die Paten e. V. sowie dem Bürgerverein Köln-Neubrück e. V. Anmeldung bitte per [Mail](#). [Mehr Infos](#).

09.10.2026, Zeit: 17:30 Uhr – 19:30 Uhr / 10.10.2026, Zeit: 10:00 – 16:00 Uhr, Ort: Köln-Nippes

NEU! Vorbereitungsworkshop für das Projekt „KöKiPAT – Kölner Kinder-Patenschaften“

Das Projekt KöKiPat (Kölner Kinder Patenschaften) vermittelt Patenschaften zwischen Menschen aus Köln und Grundschulkindern mit Fluchthintergrund. Während der einjährigen Patenschaft ist vieles möglich: gemeinsam die Stadt erkunden, Fahrrad fahren, Bücher lesen, auf dem Spielplatz klettern, spielerisch Deutsch lernen usw. Hauptsache es macht beiden Spaß und es ist mit den Eltern abgestimmt. Die Freiwilligen werden in einem Workshop auf ihre Aufgaben vorbereitet und durch regelmäßige Treffen in ihrem Engagement für Bildungsgerechtigkeit und Solidarität mit geflüchteten Menschen begleitet. Anmeldung [per Mail](#). [Mehr Infos](#) zum Projekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrats.

13.10.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online (Microsoft Teams)

Impulsworkshop: Wenn Hilfe frustriert: Wege zu gesunder Abgrenzung

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zur neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein, die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu verschiedenen aktuellen Themen. Am 13. Oktober referiert Matthias Freund von IPSO (International Psycho-social Organisation) zum Thema „Wenn Hilfe frustriert: Wege zu gesunder Abgrenzung“. [Link zum Teams-Meeting](#).

13.10.2026, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: FliehKraft, Turmstraße 3–5, 50733 Köln-Nippes (2. Etage)

Wissenschaftlicher Blick auf die Abschiebep Praxis von Ausländerbehörden (Arbeitstitel)

Eine vorherige Anmeldung zu der Veranstaltung ist unbedingt erforderlich und wird demnächst freigeschaltet. Referent ist Janis Geschke, der Veranstalter das Forum für Willkommenskultur.

14.10.2026, Zeit 18:00 Uhr, Ort: die wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39, 50674 Köln

NEU! Dankesfest für Ehrenamtliche

Das Team des Kommunalen Integrationszentrums im Amt für Integration und Vielfalt der Stadt Köln lädt gemeinsam mit dem AK 9plus, der Plattform wiku-koeln.de und dem Arbeitskreis Politik der Kölner Willkommensinitiativen herzlich zum jährlichen Dankesfest ein. Mit dem Abend soll das wichtige und wertvolle Engagement für eine offene und vielfältige Stadtgesellschaft gewürdigt werden. Es erwarten Sie leckeres Fingerfood, Getränke und viel Raum für Begegnung und Austausch. [Mehr Infos](#).

07.11.2026 / 14.11.2026 / 17.11.2026 / 24.11.2026 / 28.11.2026, unterschiedliche Zeiten, Ort: Caritas-Geschäftsstelle, Bartholomäus-Schink-Str. 6, 50825 Köln

Workshopreihe: „Arbeiten in Deutschland – Anstellung oder eigenes Business?“

Die Workshop-Reihe will Geflüchteten und Zugewanderten helfen, beruflich in Deutschland Fuß zu fassen und finanziell unabhängig zu werden. Gemeinsam werden wichtige arbeitsrelevante Fragen geklärt: „Welcher Weg passt zu mir? Was muss ich unbedingt beachten? Wo bekomme ich Unterstützung? Welche Steuern werden gezahlt und welche Versicherungen sind nötig? Die Reihe richtet sich an Geflüchtete und Zugewanderte sowie an Ehrenamtliche, die diese unterstützen. Veranstalter: „Engagiert für Geflüchtete in Köln“. Die Teilnahme ist kostenfrei, Deutschkenntnisse auf B2-Niveau sind erforderlich. Anmeldung bitte per [Mail](#). Fragen beantworten Andrea Lauer, Tel. 0152 01505355, Uli Thomas, Tel. 0178 9094825 und Mesut Mutlu, Tel. 0173 8797238. [Mehr Infos](#).

10.11.2026, Zeit: 11:00 – 12:30 Uhr, Ort: online

Expert:innengespräch: Juristische Angriffe – Gegenrechtsschutz

Abmahnungen, Auseinandersetzungen um Gemeinnützigkeit, Fördermittel oder das Neutralitätsgebot können Organisationen verunsichern und demokratisches Engagement erschweren. Rechtsanwalt Jannik Jaschinski erläutert, welche juristischen Angriffe drohen und wie Organisationen darauf reagieren können. Der Gegenrechtsschutz von FragDenStaat und der Gesellschaft für Freiheitsrechte unterstützt Betroffene unter anderem durch die Vermittlung anwaltlicher Hilfe. Veranstalter ist die Partnerschaft für Demokratie Köln. [Mehr Infos](#).

10.11.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online (Microsoft Teams)

Impulsworkshop: Warum wir Dinge tun, die uns nicht guttun

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zur neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein, die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu verschiedenen aktuellen Themen. Am 10. November referiert Matthias Freund von IPSO (International Psychosocial Organisation) zum Thema „Warum wir Dinge tun, die uns nicht guttun“. [Link zum Teams-Meeting](#).

12.11.2026 – 15.11.2026, Ort: Berlin

Multiplikator:innenseminar: Aktion Zukunft

Der One Future e. V. organisiert das Multiplikator:innenseminar „Aktion Zukunft“. Das vollfinanzierte Seminar richtet sich an junge Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren, die sich für ein tolerantes und demokratisches Miteinander engagieren möchten. Es bietet den notwendigen Raum und die erforderliche Unterstützung, um ein eigenes Projekt zu gründen oder Führungsverantwortung in einer bestehenden Organisation einzunehmen. Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie eigene Projekte initiieren, sich ehrenamtlich in bestehende Initiativen einbringen und/oder Leitungsaufgaben übernehmen. Hierbei unterstützt One Future e. V. die Teilnehmenden mit einer Mentoringphase für ein Jahr sowie mit einer Follow-up-Projektfinanzierung. [Mehr Infos](#).

17.11.2026, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: FliehKraft, Turmstraße 3–5, 50733 Köln-Nippes (2. Etage)

Umgang mit Abschiebungen – Austausch zwischen Ausländeramt und Zivilgesellschaft (Arbeitstitel)

Eine vorherige Anmeldung zu der Veranstaltung ist unbedingt erforderlich und wird demnächst freigeschaltet. Referentin ist Kathrin Burghardt, Abteilungsleiterin im Ausländeramt der Stadt Köln;

Veranstalter ist das Forum für Willkommenskultur.

25.11.2026, Zeit: 09:00 – 15:00 Uhr, Ort: Online

NEU! Online-Fachtagung: Zwischen Ohnmacht und Verantwortung – Professionelles Handeln in krisenhaften Zeiten von Migration und Flucht

Refugio München transfer lädt zu einer Online-Fachtagung über professionelles Handeln in krisenhaften Zeiten von Migration und Flucht ein. Impulse zu Krisenintervention werden mit Beiträgen zu kritischer Sozialer Arbeit, Selbstfürsorge und Handlungsfähigkeit verbunden. Hinzu kommen internationale Perspektiven aus der Begleitung geflüchteter Menschen. Eine virtuelle Podiumsdiskussion bündelt Erfahrungen aus Praxis und Zivilgesellschaft. Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte und Interessierte. Teilnahmegebühr: 65 €. [Mehr Infos](#).

26.11.2026, Zeit: 10:00 Uhr, Ort: Bürgergemeinschaft Rathenauplatz, Rathenauplatz 30, 50674 Köln

Treffen der Gruppe „Wohnen und Umzug“

Beim nächsten Treffen der Gruppe „Wohnen und Umzug“ kommen Vertreter:innen des Wohnungsamts, des Auszugsmanagements von DRK Köln und Kölner Flüchtlingsrat sowie ehrenamtlich Engagierte zusammen, die Geflüchtete bei der Wohnungssuche und beim Umzug unterstützen. Das Treffen dient dem Austausch zu aktuellen Fragen rund um die Wohnungssuche, dem Auszug aus städtischen Unterkünften und zu den Unterstützungsmöglichkeiten durch das Ehrenamt. [Mehr Infos](#).

03.12.2026, Zeit: 17:30 – 21:00 Uhr, Ort: VHS im Bezirksrathaus Mülheim, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Parolen-Paroli: Argumentationstraining gegen Vorurteile und Demokratiefeindlichkeit

Ein diskriminierender Spruch fällt – und eine passende Antwort findet sich erst viel später. Im Training werden rechtspopulistische Aussagen und typische Gesprächsverläufe betrachtet. Die Teilnehmenden klären, wo demokratische Kontroversen enden und Angriffe auf Vielfalt, Rechte und Menschenwürde beginnen. In Übungen erproben sie Strategien, um Behauptungen zu hinterfragen, Grenzen zu setzen und Gespräche souverän zu führen. Der Workshop bietet keine Patentrezepte, stärkt aber Haltung, Reaktionsfähigkeit und Mut zum Widerspruch. Veranstalter:innen: Kölner VHS, Partnerschaften für Demokratie Köln, Amnesty International Köln und Initiative Menschenrechtsstadt Köln. [Mehr Infos](#).

08.12.2026, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: FliehKraft, Turmstraße 3–5, 50733 Köln-Nippes (2. Etage)

Aktuelle Themen im Asyl- und Aufenthaltsrecht (Arbeitstitel)

Eine vorherige Anmeldung zu der Veranstaltung ist unbedingt erforderlich; sie wird demnächst freigeschaltet. Referent ist Rechtsanwalt Jens Dieckmann, der Veranstalter das Forum für Willkommenskultur.

10.12.2026, Zeit: 12:00 – 14:00 Uhr, Ort: wird nach Anmeldung bekanntgegeben

Expert:innengespräch: Extrem rechte Akteure in Köln

Welche extrem rechten Akteur:innen sind in Köln und Umgebung aktiv, wie lassen sich ihre Aktivitäten einordnen? Zwei Mitarbeiter:innen der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Köln geben einen Überblick über aktuelle Strukturen und Entwicklungen. Grundlage sind die langjährige Beratungspraxis sowie die Analyse und das Monitoring rechtsextremer Aktivitäten. Veranstalter ist die Partnerschaft für Demokratie Köln im Rahmen ihrer Reihe zu Schutzkonzepten. Der Veranstaltungsort wird nach der Anmeldung bekanntgegeben. [Mehr Infos](#).

UNTERSTÜTZUNG

NEU! Integrationskurse der Kölner VHS

Teilnehmen können alle Personen mit einer entsprechenden Zulassung. Die Kurse bestehen aus

einem Sprachkurs mit 600 oder unter bestimmten Bedingungen aus 900 bzw. 1200 Unterrichtsstunden. Neben der deutschen Sprache werden im anschließenden Orientierungskurs (100 Unterrichtsstunden) Grundkenntnisse über das gesellschaftliche, politische und soziale Leben in Deutschland vermittelt. Die Integrationskurse enden mit den Prüfungen „Deutsch-Test für Zuwanderer A2/B1“ und dem Test „Leben in Deutschland“. Die Kurse finden in der VHS am Neumarkt, in Nippes, Kalk und Mülheim am Vormittag, Nachmittag und Abend statt. [Mehr Infos](#).

NEU! Berufssprachkurse der Kölner VHS

Teilnehmen können Personen mit Migrationshintergrund, die Arbeit suchend, arbeitslos oder berufstätig sind und den Integrationskurs abgeschlossen haben. Zudem sind Deutschkenntnisse auf B1-Niveau erforderlich. Es werden sowohl berufsübergreifende als auch berufsspezifische Kurse angeboten. [Mehr Infos](#).

NEU! ZENDA – Das Kurdische Fraueninformationsbüro

ZENDA ist ein neu gegründeter Verein in Köln und versteht sich als Informationsstelle für Frauen mit besonderem Fokus auf kurdische Frauen. Der Verein sammelt, bereitet auf und vermittelt Informationen zu Bildung, Frauenrechten, Migration, Beratung und gesellschaftlicher Teilhabe. Zugleich möchte ZENDA Frauen unterschiedlicher Herkunft vernetzen, den Austausch zwischen Communities fördern und eine Brücke zwischen kurdischen Frauen in Deutschland und Frauen in Kurdistan schaffen. [Mehr Infos](#).

NEU! Einzelcoaching: Ankommen in Köln – dein Kompass für die Zukunft

Das Einzelcoaching „Ankommen in Köln – dein Kompass für die Zukunft“ richtet sich an vulnerable Drittstaatsangehörige mit besonderem Schutz- und Unterstützungsbedarf. Dazu können Menschen im Asylverfahren, anerkannte Schutzberechtigte sowie Personen mit vorübergehendem Schutz nach § 24 AufenthG, aus humanitären Aufnahmeprogrammen nach §§ 22 oder 23 AufenthG und aus Resettlement- oder Überstellungsverfahren gehören. Der Caritasverband für die Stadt Köln prüft bei Unsicherheit die Zugehörigkeit zur Zielgruppe im Einzelfall. [Mehr Infos](#).

Förderung für ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit

Migrantische Organisationen in Köln können 2026 Fördermittel für Maßnahmen beantragen, die das ehrenamtliche Engagement für geflüchtete Menschen stärken und deren Teilhabe, Ankommen und Orientierung in Köln unterstützen. Finanziert werden beispielsweise das Erstellen von Informationsmaterialien und die Miete von Räumlichkeiten, aber auch Ausflüge oder gemeinsame Veranstaltungen. Anträge können bis zum 06.09.2026 bei der Stadt Köln eingereicht werden. Alle Informationen, Förderbedingungen und Antragsunterlagen stellt das Kommunale Integrationszentrum Köln zur Verfügung. [Mehr Infos](#).

FREIWILLIGE GESUCHT

Zweisprachige Freiwillige als Laiendolmetscher:innen gesucht

Die Kölner Freiwilligen Agentur / das Forum für Willkommenskultur sucht zweisprachige Menschen, die Geflüchtete ab und zu durch ehrenamtliches Dolmetschen, z. B. beim Arztbesuch oder beim Elternsprechtag, unterstützen. Für Interessierte wird Anfang Oktober ein Einstiegsworkshop mit Tipps und Tricks angeboten, um die oft herausfordernden Situationen souverän zu bewältigen. Teilnehmen können alle Menschen, die Deutsch und z. B. Ukrainisch, Russisch oder auch Arabisch, Farsi, Serbisch sprechen (Niveau: B2 GER), mindestens 18 Jahre alt sind und sich punktuell engagieren wollen. [Mehr Infos](#), Anmeldung per [Mail](#).

INFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE

NEU! „Liste Coesfeld“: AK Politik bündelt Hintergründe zur Debatte

Seit dem 5. August 2026 werden unter dem Stichwort „Liste Coesfeld“ schwere Vorwürfe gegen die Kölner Ausländerbehörde erhoben. Der AK Politik hat dazu eine Zusammenstellung veröffentlicht, die die Debatte einordnet, ein ganzheitliches Bild erstellt und unter anderem auf das Kölner Bleiberechtsprogramm, Reaktionen auf die Berichterstattung sowie Stellungnahmen von Rom e.V. verweist. [Mehr Infos](#)

NEU! Offener Brief: Bleibeperspektiven in Köln erhalten

Seit Anfang August wird unter dem Stichwort „Liste Coesfeld“ über den Umgang der Kölner Ausländerbehörde mit Menschen aus den Westbalkanstaaten diskutiert. Das vom Rat beschlossene Bleiberechtsprogramm wird dabei nur unzureichend berücksichtigt. Caritas Köln, Diakonie Köln und Region, Kölner Flüchtlingsrat und Rom e.V. werben deshalb in einem offenen Brief für den Erhalt des Programms und für eine sachliche Debatte auf Grundlage der tatsächlichen und rechtlichen Zusammenhänge. Die Liste betrifft rund 500 Menschen, die meisten mit Roma-Familiengeschichte. Organisationen, Initiativen, Verbände und Einzelpersonen können den Brief bis einschließlich 03.09.2026 mitzeichnen. [Mehr Infos](#)

NEU! Online-Petition „Afghanistan – Schutz statt Abschiebungen“

Seit der Machtübernahme der Taliban am 15. August 2021 werden Frauen und Mädchen gewaltsam aus dem öffentlichen Leben verdrängt und Oppositionelle und Menschenrechtsverteidiger:innen verfolgt. Zugleich kämpfen Millionen Menschen mit Armut, Vertreibung und Hunger. Dennoch führt die Bundesregierung Gespräche mit den Taliban, um Abschiebungen zu ermöglichen. Die Petition der Seebrücke und der Initiative Don't forget Afghanistan fordert deshalb einen Abschiebestopp sowie eine schnelle und vollständige Umsetzung aller Aufnahmezusagen sowie sichere Fluchtwege und dauerhafte Aufnahmeprogramme. [Zur Petition](#).

NEU! Petition für die Fortsetzung von Patenschaftsprojekten

Das Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ steht vor dem Aus: Im Haushaltsentwurf 2027 ist die bisherige Förderung von 18 Mio. Euro nicht mehr vorgesehen. Dadurch droht deutschlandweit der Verlust von über 900 Patenschafts- und Mentoringprojekten mit bereits über 280.000 gestifteten Tandems. Über Jahre hinweg aufgebaute Strukturen und Netzwerke, die auf kosteneffiziente Weise Bildung verbessern, Teilhabe ermöglichen, Demokratie stärken und Menschen zusammenbringen, könnten einfach wegfallen. Eine Petition fordert den Bundestag auf, die Finanzierung fortzuführen und damit Patenschafts- und Mentoringangebote bundesweit zu sichern. [Zur Petition](#).

NEU! Nutzungsgebühren in kommunalen Unterkünften

Der Flüchtlingsrat NRW bittet im August 2026 um Rückmeldungen zu Nutzungsgebühren, die Kommunen von geflüchteten Menschen mit eigenem Einkommen für die Unterbringung in städtischen Einrichtungen erheben. Gefragt wird unter anderem nach der Höhe und Berechnung der Gebühren, möglichen Ermäßigungen sowie Erfahrungen mit Nachforderungen, Stundungen oder einem teilweisen Erlass. Die Rückmeldungen fließen in die monatliche Umfragereihe „Im Fokus“ des Flüchtlingsrats NRW ein. [Mehr Infos](#).

Handreichung zu Nutzungsgebühren in städtischen Unterkünften

Rund 1.700 Geflüchtete in Köln erhalten derzeit Bescheide des Wohnungsamtes mit teils hohen Nachforderungen für Nutzungsgebühren aus den vergangenen Jahren. Um Betroffene sowie Haupt- und Ehrenamtliche beim Umgang mit den komplexen Forderungen zu unterstützen, haben Caritas, Diakonie und DRK gemeinsam mit dem AK Politik im Auftrag des Runden Tisches für Flüchtlingsfragen eine Handreichung erarbeitet. Die 28-seitige Veröffentlichung erläutert die Nutzungsgebühren und enthält praktische Anleitungen und Musterschreiben. [Zum Download](#).

Clearingstelle berät zum Umgang mit Bescheiden

Für Fragen zu den aktuellen Nachforderungen von Nutzungsgebühren hat die Caritas Köln eine Clearingstelle eingerichtet. Sie unterstützt Ehren- und Hauptamtliche bei der Beratung von Geflüchteten und beim Umgang mit den Bescheiden des Wohnungsamtes. Ansprechpartnerinnen sind Lisa Focken und Katja Hendrichs. Auch anonymisierte Bescheide, Erfahrungen aus Beratungsgesprächen und offene Fragen können an die Clearingstelle weitergegeben werden. Dadurch sollen wiederkehrende Fragen gesammelt und geklärt werden.

Gemeinsam. Geschützt. Handreichung gegen demokratiefeindliche Angriffe

Menschen, die sich für Demokratie, Vielfalt und ein gutes Miteinander engagieren, leisten jeden Tag einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Gleichzeitig erleben viele Vereine und Initiativen – besonders in den Bereichen Migration und Flucht – zunehmend Anfeindungen. Diese reichen von Hasskommentaren im Internet über Beleidigungen bis hin zu Störungen von Veranstaltungen oder Bedrohungen. Mit der Handreichung „Gemeinsam. Geschützt. – Tipps zur Prävention gegen und Reaktion auf demokratiefeindliche, diskriminierende und extremistische Angriffe“ unterstützt die Kölner Freiwilligen Agentur Vereine und Initiativen dabei, sich gut vorzubereiten und im Ernstfall souverän zu handeln. [Zum Download](#).

Input vor Ort: Fachwissen zu Asyl- und Aufenthaltsrecht

Initiativen, engagierte Gruppen und Vereine können beim Forum für Willkommenskultur – ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur e. V. und des Kölner Flüchtlingsrats e. V. - fachlichen Input direkt vor Ort anfragen. Mögliche Themen sind die Grundlagen des Asyl- und Aufenthaltsrechts, die Passbeschaffung und Identitätsklärung sowie die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS). Auch weitere Fragestellungen können abgestimmt werden. Das Angebot richtet sich nach dem konkreten Bedarf und den verfügbaren Kapazitäten. Anfragen bitte per [Mail an Christina Dück](#).

Info-Hotline vom Forum für Willkommenskultur

Bei Einzelfallfragen und allgemeinen Fragen rund um Flucht, Asyl und Aufenthalt unterstützt die Info-Hotline des Forums für Willkommenskultur. Sie ist donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr unter 0170 9912047 erreichbar. Wenn dieses Zeitfenster nicht passt, kann per [Mail](#) ein anderer telefonischer Gesprächstermin angefragt werden. Hinweis: Vom 06.08. bis 20.08.2026 bleibt die Hotline urlaubsbedingt geschlossen. Anbieter: Forum für Willkommenskultur – ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur e. V. und des Kölner Flüchtlingsrats e. V.

Fakten zu Flucht und Asyl, Faktenpapier des Sachverständigenrats für Integration und Migration (Stand 07/2026)

Geklärt werden u. a. folgende Fragen: Wie viele Menschen sind weltweit auf der Flucht – und wo finden sie überwiegend Schutz? Welche Rolle spielt Deutschland als Aufnahmestaat im internationalen und europäischen Vergleich? Was ändert sich durch die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS)? [Zum Download](#).

IBIS e. V.: Broschüre über Teilhabemöglichkeiten und Rechte von Familien, Kindern und Jugendlichen im Asyl-, Aufnahme- und Versorgungssystem (Stand: 06/2026)

Die Broschüre richtet sich an Fachkräfte, die asylsuchende Familien, Kinder und Jugendliche beraten und begleiten. Sie erläutert deren zentrale Rechte und Pflichten und zeigt, welche Teilhabemöglichkeiten sich je nach Aufenthaltsstatus, Verfahrensphase und Unterbringungssituation ergeben. [Zum Download](#).

Online-Petition: Bildungsberatung GF-H – stärken statt streichen!

Seit 1972 unterstützt die Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule (GF-H) geflüchtete und zugewanderte Menschen auf ihrem Weg ins Studium. Die Bundesbildungsministerin will das Programm

Ende 2026 einstellen – und damit ein deutschlandweit einzigartiges Beratungs- und Förderangebot für zugewanderte Studieninteressierte beenden. [Zur Petition](#).

Basisinformationen zur GEAS-Reform (Stand: 06/2026)

Die Informationen bieten einen Einstieg in die wichtigsten Elemente der GEAS-Reform. Sie basieren auf der Online-Schulungsreihe, die im ersten Halbjahr 2026 vom Informationsverbund Asyl & Migration angeboten wurde. [Zum Download](#).

Kostenlose Angebote für Neukölner:innen

Die Kölner Freiwilligen Agentur hat ihre Übersicht mit kostenlosen Angeboten für Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund grundlegend aktualisiert: Hier finden sich mehr als 100 Angebote in Köln (nach Wochentagen gebündelt), darunter Sprach- und Begegnungstreffs, Sport, Nähen, Beratung, Kultur- und Umweltangebote. Die Übersicht erleichtert die Suche nach passenden, niedrigschwelligen Möglichkeiten und kann gern an Interessierte weitergegeben werden. Veranstalter bzw. Herausgeber ist die Kölner Freiwilligen Agentur e. V. über das Forum für Willkommenskultur. [Mehr Infos](#).

Das Megafon – ein Podcast der Seebrücke Köln

Flucht, Migration und die Arbeit der Zivilgesellschaft stehen im Mittelpunkt von „Das Megafon“, dem Podcast der Seebrücke Köln. In der aktuellen Folge nimmt die Kölner Lokalgruppe eine Artikelserie des Kölner Stadt-Anzeigers zur Darstellung von Flucht und Migration kritisch unter die Lupe. Sie fragt, welche Bilder damit über geduldete und geflüchtete Menschen vermittelt werden und wie dadurch eine gesellschaftliche Stimmung geprägt wird. Im zweiten Teil geht es im Gespräch mit einem Journalisten darum, wie Medien differenzierter und verantwortungsvoller über Flucht und Migration berichten können. Herausgeberin ist die Seebrücke Köln. [Mehr Infos](#).

Recherchen und „Wahrheiten“

Unter dem Titel „Recherchen und ‚Wahrheiten‘“ setzt sich Rom e. V. mit einem Medienbericht auseinander, in welchem dem Verein eine „entscheidende Rolle“ bei der Unterstützung eines späteren Mordverdächtigen zugeschrieben wird. Der Beitrag erläutert, wie die damalige Sozialberatung ablief, welche Informationen in der Ausländerakte vorlagen und wo aus Sicht des Vereins journalistische Darstellungen falsche Zusammenhänge nahelegen. Rom e. V. ordnet damit nicht nur den konkreten Fall ein, sondern zeigt, wie wichtig sorgfältige Recherche und eine differenzierte Berichterstattung über Flucht, Migration und Beratung sind. [Mehr Infos](#).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR GEFLÜCHTETE

Wir wollen den Rundbrief übersichtlicher gestalten. Daher veröffentlichen wir in dieser Rubrik nur neue Termine bzw. Terminänderungen im Rundbrief. Alle regelmäßigen Veranstaltungen für Neukölner:innen findet ihr nach Tagen sortiert auf unserer [Website](#).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR FREIWILLIGE

Jeden 2. Donnerstag im Monat, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr

WiRo-Ehrenamtler-Treffen

Willkommen in Rondorf steht für ein nachbarschaftliches Miteinander von Geflüchteten und Alteingesessenen in Köln-Rondorf, Hochkirchen und Hönningen. Der Termin bietet Gelegenheit zum Informationsaustausch rund um die Betreuung von Geflüchteten und richtet sich ebenso an WiRo-Ehrenamtler wie an alle Interessierten. Wer vorbeikommen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 0178/5195601 melden, um den Treffpunkt zu erfahren. [Mehr Infos](#).

Jeden 1. Freitag im Monat, Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, 50825 Köln

Café mit1ander – Le café des bénévoles

Ein Treffpunkt für alle, die ehrenamtlich aktiv sind oder es werden möchten. Hier gibt es Raum zum Austausch, zur Vernetzung und zur Ideenentwicklung – bei gemütlichem Kaffee. Keine Anmeldung erforderlich. Eine Veranstaltung des Bürgerzentrums Ehrenfeld e.V.

Jeden Montag, Zeit: 10:00 Uhr – 17:00 Uhr, Ort: Villa AWO, Walther-Rathenau-Str. 9, 50996 Köln-Rodenkirchen

Offene Sprechstunde des Projekts „Chancenpatenschaften“

Beim Projekt „Chancenpatenschaften“ geht es darum, gemeinsam zu wachsen: Gemeinsam lesen, gemeinsam lernen, gemeinsam neue Wege beschreiten. Wer Spaß am gemeinsamen Lernen hat und Teil einer Patenschaft werden will, kann sich gern in der offenen Sprechstunde informieren. Fragen können zudem [per Mail](#) oder unter 0178 1463 796 gestellt werden. Ein Projekt der AWO Köln.

Treffen der ehrenamtlichen Fahrradwerkstätten in Köln

Organisiert über die Fahrrad AG von „Willkommen in der Moselstraße“, treffen sich die Kölner Fahrradwerkstätten vierteljährlich, um sich über ihre Arbeitsweise auszutauschen und an der gemeinsamen Interessenvertretung zu arbeiten. Jede Werkstatt und alle interessierten Menschen sind herzlich zu den Treffen eingeladen. [Mehr Infos](#) zu den beteiligten Fahrradwerkstätten, Kontaktaufnahme [per Mail](#).

Alle zwei Monate am 1. Donnerstag im Monat, Zeit: 17:00 Uhr, Ort: online (Microsoft Teams)

Ehrenamtsinfoveranstaltung von Agentur für Arbeit und Jobcenter Köln

Alle zwei Monate laden die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Köln alle Engagierten zu einer Online-Infoveranstaltung ein; Inhalte sind arbeitsmarktrelevante Themen für Geflüchtete ([zum Flyer](#)). Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Fragen können vorab [per Mail](#) oder via Kontaktformular auf der [Website](#) gestellt werden. [Microsoft Teams Besprechung](#).

I.d.R. jeden 3. Donnerstag im Monat, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Sachsenring 6, 50677 Köln oder online (s. jeweils Einladung)

Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen

Der AK Politik fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund sowie mit der Stadtverwaltung. Er versucht die Hürden, auf die Geflüchtete und Ehrenamtliche stoßen, zu kommunizieren, und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung. Alle Willkommensaktivisten sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen. AK Politik-Treffen in 2026 am: 13.08., 17.9., 15.10., 19.11., 17.12.2026.

Jeden letzten Montag im Monat, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: online

Treffen von AfghanistanNotSafe KölnBonn

AfghanistanNotSafe KölnBonn setzt sich gegen Abschiebungen nach Afghanistan ein. Es werden Kundgebungen (Mahnwachen) vor jeder Abschiebung nach Afghanistan organisiert und weitere Aktionen geplant, um die Problematik in der Öffentlichkeit und gegenüber den politischen Entscheidungsträger:innen zu thematisieren. Die Vernetzung erfolgt NRW- und bundesweit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei AfghanistanNotSafe KölnBonn mitzumachen. Anmeldung [per Mail](#).

Dienstag, Zeit: 13:00 – ca. 13:45 Uhr, Ort: online

45-minütige Online-Schulungen für Online-Treffen

Methodenmut.online ist ein neues interaktives Häppchen-Format für Aktivist:innen, NGOs und andere Weltverbesser:innen. Damit alle – egal ob online-affin oder nicht – sich mehr trauen können. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

Jeden 2. Monat am 2. Donnerstag, Zeit: 19:15 Uhr, Ort: Gaststätte Knollendorf, Gustavstraße 21, 50937 Köln

Stammtisch „Hallo Sülz“

Alle, die bei [hallo in sülz](#) aktiv sind oder die Initiative gerne kennenlernen möchten, sind herzlich willkommen. Kontakt per [Mail](#).

Jeden 1. Dienstag im Monat, Zeit: 15:00 – 19:00 Uhr; jeden letzten Samstag im Monat, Zeit: 12:00 – 16:00 Uhr; jeden 2. und 3. Dienstag im Monat mit Termin, Ort: NeuLand e. V., Koblenzer Str. 13, 50968 Köln

Angebote der Faradgang Köln e. V.

Die Faradgang Köln e. V. bietet verschiedene Möglichkeiten, um Fahrräder instand zu setzen und kostengünstig an Bedürftige abzugeben. Jeden 1. Dienstag im Monat öffnet die Selbsthilfwerkstatt von 15:00 bis 19:00 Uhr für alle, um das eigene Rad zu reparieren (spendenbasiert). Jeden 2. und 3. Dienstag im Monat werden Schraubertage mit einem festen Termin veranstaltet. Sie richten sich an bedürftige Menschen, die noch kein Fahrrad besitzen. Außerdem findet jeden letzten Samstag im Monat von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr ein offener Schraubertag ohne Termin statt. Das Fahrrad wird gemeinsam ausgesucht und repariert. Ein Fahrrad kostet zwischen 20 und 60 Euro. Es werden auch Flinta-Only-Termine (ohne CIS-Männer) angeboten. Termine bitte per [Mail](#) vereinbaren. Mehr [Infos](#).

Der Rundbrief steht auch auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

Redaktion: Julia Götzl, Gabi Klein, Jasmin Krohn, Kirsten Schmidt, Carolin Schmitz, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e. V. im Rahmen des [Forum für Willkommenskultur](#)
Kontakt: mentoren@koeln-freiwillig.de | Tel. 0221-888 278-14 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln

Das [Forum für Willkommenskultur](#) unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Geflüchtetenarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser. Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte und berät diese. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat](#).

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de/willkommenskultur_kfa

Weitere Informationen für die Geflüchtetenarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat

Kein Interesse mehr am Rundbrief? [Bitte zum Abmelden hier klicken](#).

Ihr bekommt mehrere Newsletter: [Hier könnt ihr eure Einstellungen ändern](#).

Wenn ihr euch zum Newsletter neu anmelden wollt, [klickt hier](#).